

Sozialwissenschaften

Beitrag von „Mexx“ vom 7. Februar 2011 00:44

Hallo ihr,

schon mein Leben lang möchte ich Lehrer werden und konnte diesen Wunsch nochmal durch mehrere Praktika bestätigen.

Wie so vielen, die ihr Abitur gemacht haben, stellt sich dann die Frage: Was studieren bzw. welche Fächerkombination?

Mir ist eigentlich klar, dass ich gerne Germanistik und Sozialwissenschaften (als Nebenfach im Bachelor) studieren möchte. Eigentlich wollte ich gerne Politikwissenschaften machen, weil mich politische Zusammenhänge interessieren, dies wird hier aber nicht auf Lehramt angeboten und soweit ich informiert wurde, kann ich mit SoWi Politik in der Unterstufe unterrichten.

Ich habe mich an meiner Uni ein bisschen eingeleSEN und mache mir nun etwas Sorgen bzgl. der Inhalte des Studiums.

Ich lese gerne und viel, auch wissenschaftliche Texte und mich interessieren wie gesagt politische und soziologische Zusammenhänge. Ich erhoffe mir während des Studiums auch ein paar Möglichkeiten, in Tutorien zu diskutieren und über aktuelle Themen zu sprechen.

'Leider' ist bei SoWi nun mal auch Statisik, BWL und VWL Pflicht.

Ich war nie gut in Mathe und habe da definitiv kein Talent für. BWL und VWL hatte ich nie in der Schule. Ich habe Angst, dass ich das Studium nicht packe, weil mir meine mathematische Unfähigkeit im Weg steht.

Angeblich macht Statistik, VWL und BWL jeweils nur ein Semester aus mit 2 SWS - ich denke, das ist machbar?

Ich hoffe einfach, dass diese Einführungsvorlesungen für Soziologen und Sozialwissenschaftler ausgelegt und deswegen etwas einfacher und verständlich sind.

Meine Frage deswegen an alle, die ebenfalls Sowi studieren oder studiert haben: Ist es machbar? Ist es interessant? Welche inhaltlichen Themen gibt es? Und: Wie schaut es aus mit Mathekenntnissen und -fähigkeiten oder kommt man durch den Mathekram auch so?

Erzählt mal ein bisschen, ich würde mich über ausführliche Erfahrungsberichte sehr freuen.

Liebe Grüße,
Mexx

Beitrag von „Hasi007“ vom 7. Februar 2011 09:08

Guten Morgen,

in meinem SoWi Studium waren die Inhalte in BWL, VWL, Stastistik durchaus stärker vertreten (zumindest im Grundstudium). Hier wird sich aber wohl eine Menge geändert haben.

Meiner Meinung nach sind diese Inhalte aber durchaus zu schaffen.

Ich sehe das Problem aber ganz woanders. Wenn Du SoWi studierst, wirst Du ja zumindest in der SekII SoWi-Kurse geben müssen (dürfen). Natürlich findest Du hier die Inhalte, die Dich interessieren, aber die VWL, BWL, Statistik ist ja mit dem Studium nicht abgehakt (es sei denn Du möchtest nur in der SekI Politik unterrichten).

Sehr viele Kommilitonen sind übrigens mit den Fächern SoWi plus X an einem Berufskolleg gelandet und hier würdest Du dann die Fächer Politik, aber eben auch Wirtschafts- und Betriebslehre unterrichten und wenn man sich da selbst unsicher fühlt, würde ich das nicht machen. Ich würde mir also auf jeden Fall mal die Schulformen ansehen, die für Dich in Frage kommen und dann einen Blick in die Lehrpläne werfen. Das Studium ist ja absehbar, die wichtigere Frage ist ja, was erwartet Dich danach?

Viel Glück bei der Entscheidung!

Beitrag von „Gimbae“ vom 7. Februar 2011 12:26

Zitat

Original von Hasi007

und dann einen Blick in die Lehrpläne werfen

Wo kann man eigentlich die Lehrpläne für BW lesen?

Beitrag von „Gimbae“ vom 7. Februar 2011 12:50

Zitat

Original von Mexx

'Leider' ist bei SoWi nun mal auch Statisik, BWL und VWL Pflicht.

Ich studiere in BW Politik auf Lehramt. Und habe nur insgesamt 2 (!) Lehrveranstaltungen im gesamten Studium (1 Vorlesung mit KLausur und ein Seminar mit Klausur).

Ist das bei euch mehr? Denn ich habe auch vorher nichts mit BWL/VWL zu tun gehabt und auch grossen Respekt vor den Lehrveranstaltungen gehabt. Eher gesagt hatte ich so richtig Angst es nicht zu packen *g* AAABBER jetzt, nach einem Semester in "Einführung i.d. VWL/BWL" sieht das alles für mich gaaaanz anders auch. Ich finde es inhaltlich überhaupt nicht schwer, weil Mathematik nicht der Hauptteil ist. Klar es gibt schon viele Formeln, aber das ist nicht der Kern. Meine Mathekenntnisse sind grottenschlecht, aber ich habe die Formeln auswendig gelernt und der Rest ist eher logisches Verständnis und auswendiglernen. Z.B. was für Märkte es gibt, wie welche Marktformen funktionieren, wie der Geldumlauf der Zentralbanken gesteuert wird, Was Inflation ist und wie sie verursacht wird, etc. Ich fand das alles sehr interessant sodass ich sogar mit der Zeit auf die Vorlesung gefreut habe.

Also kurz gesagt, es kommt drauf an, was laut deiner Studien-/Prüfungsordnung verlangt wird. Bei mir sind es eben nur 2 Scheine. Und die Vorlesungen sind echt easy. Teils ist wirklich sehr viel Mathematik mit dabei (für mich sehr schwierige!!) aber wenn man darin nicht so fit ist (so wie ich) dann kann man sich auf den anderen Teilbereich konzentrieren. Klar, es hängt irgendwie zusammen, aber bei der Prüfung ist die Gewichtung der Fragen vorgegeben. D.h. man kann auch ohne die vielen Rechenaufgaben auch eine Leistung erzielen, mit der man die Lehrveranstaltung besteht. Für mich ist es die Hauptsache, dass ich die beiden Lehrveranst. bestehe, ich muss keine 1 haben. denn die Noten von den beiden gehen minimal ins Staatsexamen ein. Die Gewichtung ist kaum spürbar.

So habe ich das ganze angepackt, denn auch ich bin überhaupt nicht gut in Mathe aber ich wollte unbedingt Politik studieren.

Zitat

Original von Mexx Ich habe Angst, dass ich das Studium nicht packe, weil mir meine mathematische Unfähigkeit im Weg steht.

Angeblich macht Statistik, VWL und BWL jeweils nur ein Semester aus mit 2 SWS - ich denke, das ist machbar?

Ihr habt Statistik?? Wir haben das überhaupt nicht....?! Hmm..

Zitat

Original von Mexx

Ich hoffe einfach, dass diese Einführungsvorlesungen für Soziologen und Sozialwissenschaftler ausgelegt und deswegen etwas einfacher und verständlich sind.

Einführungsveranstaltungen hatte ich auch dieses Semester, und es war/ist total easy. Es ging hauptsächlich um die Klassiker der Soziologie und um die Hauptströmungen der Soziologie. Ich würde an deiner Stelle nicht alles so "unantastbar" sehen. Ich verstehe dich total, denn ich hatte die selben Gedanken, aber jetzt sehe ich dass das alles (mit etwas Fleiß) machbar ist!

Und wenn du Interesse am Thema hast, dann bist du eh motiviert die Themen zu verstehen und liest auch dementsprechend die Literaturen, die dir vorgegeben werden.

Wo möchtest du eigentlich studieren? In welchem Bundesland? Schau dir dann die jeweilige Prüfungsordnung an und dann kannst du dir ein besseres Bild über die Anforderungen machen.

Beitrag von „Mexx“ vom 12. Februar 2011 00:44

Vielen Dank für eure Antworten :).

Da ich SoWi als Nebenfach studieren würde, halten sich die Vorlesungen in Grenzen. Die Prüfungsordnung sagt, wir haben eine Einführungsvorlesung BWL und eine Einführungsvorlesung VWL, jeweils ein Semester (2 SWS) + Tutorium. Das sollte doch zu schaffen sein, oder? 😊

Im Master würde ich dann SoWi machen, das ist dann aber eher politisch und da habe ich keine Mathe- oder VWL/BWL-Vorlesungen mehr.

Zitat

Also kurz gesagt, es kommt drauf an, was laut deiner Studien-/Prüfungsordnung verlangt wird. Bei mir sind es eben nur 2 Scheine.

Ja, bei mir auch. Und dein Beitrag hat mir sehr viel Mut gemacht, vielen Dank :). Ich habe einfach Respekt vor dem Studium, ich kann mir kein anderes Nebenfach vorstellen und wenn ich das Studium nicht schaffe, wäre mein Traum vor Lehrersein mehr oder weniger erstmal geplatzt.

Und da ich BWL und VWL noch nie hatte, kann ich eben auch schwer sagen ob mir das liegt und mich interessiert.

Ich bin aber schon ein sehr fleißiger und zielstrebiger Student (2 Semester Jura haben abgefärbt :D) und daher sollte es daran hoffentlich nicht scheitern.

Mein Bundesland ist übrigens NRW.